Mission-Statement der Jesus-People:

Weil die ganze Kirche das ganze Evangelium der ganzen Welt bringen muss, wollen wir die Einheit des Leibes Jesu fördern, von anderen lernen und ihnen mit unseren Gaben dienen, verbindliche Gemeinschaft leben und Menschen zu einer persönlichen Beziehung zu Jesus Christus führen.

Jugendkirche „das loch“

Freitag: **18^{30}**

Gottesdienst mit unterschiedlichen Schwerpunkten

Poststr. 19, Hof

Jesus-People-Treffen:

Dienstag: **10^{00} bis 12^{00} „Kaffeetöpfchen“**
Nahrung für Leib und Seele

Jeden 1. und 2. Dienstag im Monat, außer Ferienzeit

Freitag: **19^{00} Lobpreisabend**

Im Jesus-Haus, Bismarckstr. 43, Hof, Tel.: 09281/839700

Healing Rooms:

Jeden 2. Sonntag und 4. Freitag im Monat von 15^{00} - 17^{00}

Vorherige Anmeldung unter 09281/1604163

Gebetsgruppen:

Gebet bei Familie Werner nach Vereinbarung
Nach Vereinbarung 1x im Monat Gebet für Familien, Kultur & Medien
Jeden 16. des Monats Wächtergebet

Verantwortlich: Jesus-People Hof e.V., Bismarckstr. 43, 95028 Hof,
Tel.: 0 92 81 / 83 97 00, 1. Vorsitzender H. Lang, Silberbergstr. 15, 95030 Hof,
Tel.: 09281 1604163, Fax 1604164
Homepages: http: www.jesuspeople-hof.de
www.groundstaff.com
e-Mail: contact@jp-hof.de
Konto: Kreis- und Stadtsparkasse Hof: IBAN: DE82 7805 0000 0380 2288 33
BIC: BYLADEM1HOF

Jesus-People-NEWS

FEBRUAR/MÄRZ/APRIL 2024

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

1. Korinther 16,14

==========

Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm, sagt der Apostel Johannes. Liebe ist mehr als ein Gefühl, sie ist die treibende Kraft der Schöpfung und der Erlösung. Das größte Zeichen der Liebe ist Jesu Tod am Kreuz: So sehr liebt uns der Vater im Himmel, den wir missachtet, wegerklärt, geschmäht und entehrt haben, dass ER seinen geliebten Sohn die ganze Strafe der ganzen Menschheit abbüßen lässt – auch meine und deine – damit wir nicht hoffnungslos verloren gehen, sondern ewig bei und in IHM leben dürfen. Dieses neue Leben beginnt heute, jetzt: indem ich von meinem Leben der Selbstvergötzung umkehre, mich der Liebe Gottes ganz hingebe und sie an alle anderen Menschen weitergebe: an meine Frau/meinen Mann, an Kinder und Eltern, Nachbarn und Freunde, Feinde und Mörder... Wenn ich so wenig an mich denke, wie Jesus an sich gedacht hat, und in Liebe alles für meinen Gott tue, dann lebe ich in der Liebe, und die Liebe fließt aus mir. So wird mein Leben neu und fruchtbar...

Euer

Herbert

FEBRUAR 2024

Do 01.02.	18.30	Vorstandstreffen
So 04.02.	17.00	Gebet für Erweckung in Schilbach
Di 06.02.	10.00	Kaffeetöpfchen
So 11.02.	15.00-17.00	Healing Rooms
Fr 16.02.	19.00	Wächtergebet für das Vogtland Lobpreisgottesdienst
Fr 23.02.	15.00 -17.00 19.00	Healing Rooms – Gebet für Kranke, Lobpreisgottesdienst mit Abendmahl

MÄRZ 2024

So 03.03.	17.00	Gebet für Erweckung
Di 05.03.	10.00	Kaffeetöpfchen
Mi 06.03.	10.00	Dienende Bruderschaft
So 10.03.	15.00-17.00	Healing Rooms
Di 12.03.	10.00	Kaffeetöpfchen
Fr 15.03.	19.00	Filmabend mit Pfr. Kühn über 75 Jahre Israel
So 17.03.	11.00	P3-Gottesdienst in der Lorenzkirche
Sa 16.03.		Wächtergebet für das Vogtland
Sa 16.03.	14.00	Vogtländischer Leiterkreis in Adorf
Fr 22.03.	19.00	Healing Rooms entfallen – Segnungen im Lobpreisgottesdienst mit Abendmahl
Fr 29.03.	15.00 19.00	Andacht zur Sterbestunde Jesu (Jesus-Haus) Abendmahlsgottesdienst im Jesus-Haus
So 31.03.	10.00	Auferstehungsfeier im Jesus-Haus

APRIL 2024

Fr 05.04.	19.00	Lobpreisgottesdienst (Herbert GifF Ludwigsstadt)
Sa 06.04.	14.30-21.00	Seminartag mit Sr. Margret Braun, CCB Selbitz „Vom Geheimnis des Abendmahls" (mit Stehkaffee und Abendbrot)
So 07.04.	17.00	Gebet für Erweckung
Di 09.04.	10.00	Kaffeetöpfchen
So 14.04.	15.00-17.00	Healing Rooms
Di 16.04		Wächtergebet für das Vogtland
Fr 26.04.	19.00	Sederabend (Healing Rooms entfallen)

Lieber Vater, Danke für das vergangene Jahr!

Auf das Neue lass uns voll Hoffnung schauen.
Zum Jahreswechsel wurde wieder häufiger „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ gesungen. Was für Bonhoeffer in seinen schlimmsten Situationen galt, sollte für uns heute erst recht gelten: Geborgen in Gott. Und doch kommt seit einigen Jahren nicht recht das Gefühlt der Geborgenheit auf. Mit dem Verstand wissen wir: Der Herr ist allmächtig. Unser Gefühl hat aber eine drei Jahre währende Zeit der Ohnmacht wahrgenommen, zwischen Vertrauen auf den Staat und der Flucht ins Private. Am 24. Februar 2022 brach der russisch-ukrainische Krieg aus. Wieder wird unser Vertrauen herausgefordert. Wieder gehen wir ins Gebet und können dankbar dafür sein, dass der Ukrainekrieg nicht eskaliert. Deutschland liefert Waffen und Finanzen und bestraft Russland mit Sanktionen. Gott sei Dank sind unsere Soldaten nicht am Krieg beteiligt. Das Gebet pendelt zwischen Dank und Fürbitte, denn es sind inzwischen mehrere Hunderttausend Tote zu beklagen.
Der Terrorangriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 lenkt unsere Aufmerksamkeit auf einen nicht neuen Konflikt. Unsere Gebete und Anteilnahme gelten Israel. Wir können angesichts solchen Leids Gott nur anflehen, aber nicht einordnen, warum Gott es geschehen lässt. Lasst uns anhaltend bitten, dass Sein Reich komme und Sein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden – so auch bei uns. Möge Gott alles unnötige Leid von allen Menschen fernhalten.

Wir beten auch für unser Land

Auch unser Land hat Gebet nötig. Die mehr als zwei Jahre amtierende Regierung hat viele Gesetze auf den Weg gebracht und vieles durchgesetzt, was wir zum Teil erst in diesem Jahr zu spüren bekommen. Die meisten werden erst an den Auswirkungen bemerken, was geschehen ist. So war es Anfang 2022 schon, als die neuen Abgaben und neue Vorschriften die Preissteigerungen in Gang setzten. Das neue Jahr wird viel Stärke und Zusammenhalt von uns erfordern. Den Herausforderungen können wir mit gemeinsamem Gebet und gegenseitiger Hilfe entgegentreten, Jung und Alt gemeinsam. Was in unserer Macht steht, sollten wir tun, und das Gebet sollte immer zur Tat führen. Oder wie es die Bibel ausdrückt: So ist auch der Glaube für sich allein tot, wenn er nicht Werke vorzuweisen hat, Jak 2,18. Ob der geistliche und wirtschaftliche Verfall Deutschlands aufzuhalten sind, lässt sich noch nicht erkennen. Fest steht aber, dass wir in der Verantwortung stehen, mit dem Anvertrauten als gute Haushalter umzugehen. An unserem Mitwirken und unserer Einflussnahme - entsprechend unseren Möglichkeiten - wird gemessen werden, inwieweit wir dieser Verantwortung nachgekommen sind. Gott hat uns Bürgern dieses Land anvertraut, deshalb tragen wir die Verantwortung. Unser Gebet wird daher 2024 noch stärker darauf auszurichten sein, den Willen Gottes zu erfahren. Möge das Wissen nicht tatenlos bleiben und möge Gott uns den Mut und die Kraft schenken, das Erkannte umzusetzen. Zu allen Zeiten hatte die christliche Gemeinde dabei eine besondere Bedeutung und Rolle. Beten wir dafür, dass wir diese immer wieder aufs Neue erkennen und wahrnehmen. Wir wollen dafür beten, dass Stärke und Zusammenhalt in unserer Gemeinde wachsen und sichtbar werden. Ebenso können wir für politische Verbesserungen in unserem Land beten. Wir sind beteiligt und sollten unsere Verantwortung bei den kommenden Wahlen 2024 wahrnehmen. Die Europawahl in diesem Jahr wird auch ein Indikator für die Bundestagswahl 2025 sein. Unser Gebetsanliegen sollte sein, dass möglichst viele gläubige Christen in die Parlamente gewählt werden.
In diesem Sinne erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen, und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Gottes Segen
Jörg